

Halbinsel Morea, wo sich aber der Aufsaugungsprocess am frühesten vollzog.¹

Drei grosse Völker-Wanderungen haben unsern Erdtheil durch ein Jahrtausend in Anstoss versetzt: die germanische, slavische und türkisch-ugrische; aus deren wechselseitiger Förderung, Hemmung und Durchdringung ist der gegenwärtige Stand der Völkergruppierung hervorgegangen. Die bedeutendste derselben nach Kraft und Wirkung ist die germanische, die normannische Bewegung bildet nur einen spätern Ausklang derselben, und so darf man die Eroberung Englands im 11. Jahrhundert die letzte Welle der grossen Fluth nennen, welche im dritten zuerst Dakien verschlang. Die türkisch-ugrische Wanderung, welche der germanischen in einem entscheidenden Augenblicke einen mächtig nachwirkenden Impuls gegeben hat, begann mit dem Einmarsch der Hunen in Europa, und kommt mit der Aufrichtung eines osmanischen Kaiserthrons auf den Trümmern des römischen am spätesten zum Abschluss. Augsburg (955) Liegnitz (1241), Wien (1683) bezeichnen einige der Hauptpunkte in dem grossen Stürmen. Von den vielen Gliedern der ausgebreiteten Völkerschaft, die wie athemlos nach Westen drängte, ist es allein den Ungarn und Osmanen gelungen, Reiche minder vergänglichen Wesens zu stiften. Am raschesten, am ruhigsten verlief die slavische Wanderung. Während ein Zug der Energie und des Heldenthums die germanische Wanderung auszeichnet, eine fanatische Wildheit, ein bewusster Gegensatz gegen alle sesshafte Cultur die ugrische und türkische Bewegung charakterisirt, so treffen wir nichts von alledem bei den Slaven. Sie wollen nicht die Krieger sein, welche mit tapferem Arm die Cultur des mit Scheu betrachteten Weltreichs vertheidigen, sie wollen auch nicht, wie Türken und Ungarn, so weit ihr flüchtiges Ross sie trägt, alles was Menschen geschaffen austilgen, und verstehen es nicht,

¹ Alles was von Slaven freiwillig oder gezwungen in Kleinasien und Syrien sich ansiedelte, ist spurlos in anderem Volksthum untergegangen. Solche Ansiedlungen werden erwähnt 656 in Apamea (Theophan. 532) in der Zahl von 5000; 680 nach Kleinasien πολλὰ πλῆθη (Theophan. 557). Der Kaiser hob drei Jahre später aus ihnen 30.000 streitbare Männer aus; noch später wurden alle nach Leukate bei Nicomedia in Bithynien verpflanzt (Theophan. S. 559 u. 561).